



WELTERBE
DER REGION
BOURGOGNE
FRANCHE-COMTÉ

Außergewöhnliche Stätten und großartige Landschaften

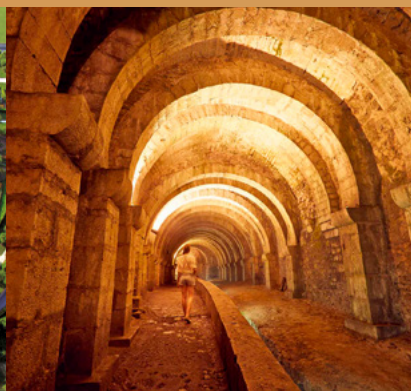


8 WELTERBEGÜTER UND -STÄTTEN

IN DER BOURGOGNE-FRANCHE-COMTÉ



PRESSE-
MAPPE



IN DER UNESCO-
WELTERBELISTE



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture



Le patrimoine
mondial
en France

LEITARTIKEL

Schätze

Erbe

Auf den Straßen der Bourgogne-Franche-Comté fahren bedeutet, sich auf den Weg machen zu authentischen und unerwarteten Geschichten Dafür sind neun außergewöhnliche Stätten das beste Beispiel. Diese in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen Schätze der Menschheit stellen den ganzen Reichtum und die Vielfalt des Kultur- und Naturerbes der Region dar: Kulturlandschaft, Militärarchitektur, industrielles, weinbauliches, archäologisches und religiöses Erbe... **Bei ihrer Entdeckung erleben Sie ein Epos, das Sie durch mehrere Jahrtausende Geschichte führt.** Dabei spüren Sie die DNA der Region. Dabei teilt man die Werte des Austauschs, des Schutzes und der Exzellenz. Man durchquert Gebiete vom Jura bis zum Loire-Tal und entdeckt eine unglaubliche Vielfalt an Landschaften, in die sich alle diese Stätten in perfekter Symbiose einfügen. Hier steht man staunend vor den **bemerkenswerten Panoramen und Schätzen der Natur**: abgelegene Täler, Weinberge, Berge...

Kultur

“

Ihre Reise beginnt an den Ufern der Loire...

Als Meilenstein auf dem Jakobsweg ist **die Stadt La Charité-sur-Loire** eines der Eingangstore zur Entdeckung des Welterbes in der Bourgogne Franche-Comté. Anschließend gelangen Sie auf den ewigen Hügel, auf dem sich wie ein Leuchtturm **die prachtvolle Basilika von Vézelay** erhebt. Weiter nördlich steht in einem grünen Tal eines der Juwelen des romanischen Erbes in Frankreich: **die Zisterzienserabtei Fontenay**, die einzige vollständig erhaltene französische Abtei. In Richtung Südosten durchqueren wir die berühmten Hänge **der Climats (Weinbauparzellen) der Bourgogne**, ein Gebiet, in dem die Weinherstellung eine Kunst ist und seit Jahrhunderten mit Respekt und Leidenschaft weitergegeben wird. Schauen wir noch weiter nach Osten... Die Reliefs werden ausgeprägter, die Hänge sind mit Tannen bewachsen: es besteht kein Zweifel, Sie befinden sich im Jura. An den Ufern **der Seen von Chalain und Clairvaux** entfaltet die Menschheit ihre wahre Bedeutung: dort ist es den Menschen mit ihrem Erfindungsreichtum gelungen, sich einzigartigen Umgebungen anzupassen. Danach führen die kurvenreichen Straßen ins Tal von **Salins-les-Bains**: hier bietet sich eine schwindelerregende Perspektive.

Nach den Gipfeln mit ihren zwei mittelalterlichen Festungen taucht man unter die Erde, um die Salzgewinnung und ihre jahrtausendealte Geschichte der **Grande Saline** zu entdecken. Folgen Sie den Schritten der Salzschmuggler und entdecken Sie am Ende der Königsallee eine Vision, die eines genialen Architekten, der nicht nur eine Fabrik, sondern eine wirkliche Idealstadt entworfen hat: Sie sind **in der Königssaline von Arc-et-Senans**. Ledoux, ein großer Name, bei dem man an zwei weitere berühmte Namen denken muss: Vauban und Le Corbusier... Vauban erbaute in der Hauptstadt der Franche-Comté eines seiner Juwelen, **die Zitadelle von Besançon**, eine uneinnehmbare Festung, die stolz die prächtige Stadt mit einer reichen Geschichte überragt. Ihre Reise endet schließlich in **Ronchamp** in Begleitung von Le Corbusier, der hoch über dem Tal **die Kapelle Notre-Dame du Haut** errichtete. Ein Ort fernab der Zeit, ungewöhnlich, ein Ort, der Fragen aufwirft und niemanden gleichgültig lässt...

Von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart verspricht das UNESCO-Erlebnis in der Bourgogne-Franche-Comté eine einzigartige Reise durch ein Gebiet von unendlicher Schönheit...

INHALT

4-5

LAGEPLAN DER UNESCO-STÄTTEN

6

WARUM DIESE VERNETZUNG?

7

DIE WELTERBESTÄTTEN IN DER BOURGOGNE-FRANCHE-COMTÉ: WICHTIGE ZAHLEN

8-17

STÄTTEN UND WELTERBEGÜTER IN DER REGION BOURGOGNE-FRANCHE-COMTÉ

18-21

BESONDERE EMPFEHLUNGEN & IDEEN FÜR RUNDREISEN

22-23

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE WELTERBESTÄTTEN

WELTERBESTÄTTEN IN DER BOURGOGNE- FRANCHE-COMTÉ

Seite 9



KIRCHE NOTRE-DAME
LA CHARITÉ-SUR-LOIRE
(JAKOBSWEGE)

Seite 10



BASILIKA UND HÜGEL VON
VEZELAY

Seite 11



ZISTERZIENSERABTEI VON
FONTENAY

Seite 12



CLIMATS
(WEINBAUPARZELLEN) DER
BOURGOGNE

Seite 17



KAPELLE NOTRE-DAME DU
HAUT IN RONCHAMP (LE
CORBUSIER)

Seite 16



ZITADELLE UND
FESTUNGSANLAGEN VON
VAUBAN, BESANÇON

Seite 15



KÖNIGLICHE SALINE VON
ARC-ET-SENANS

Seite 14

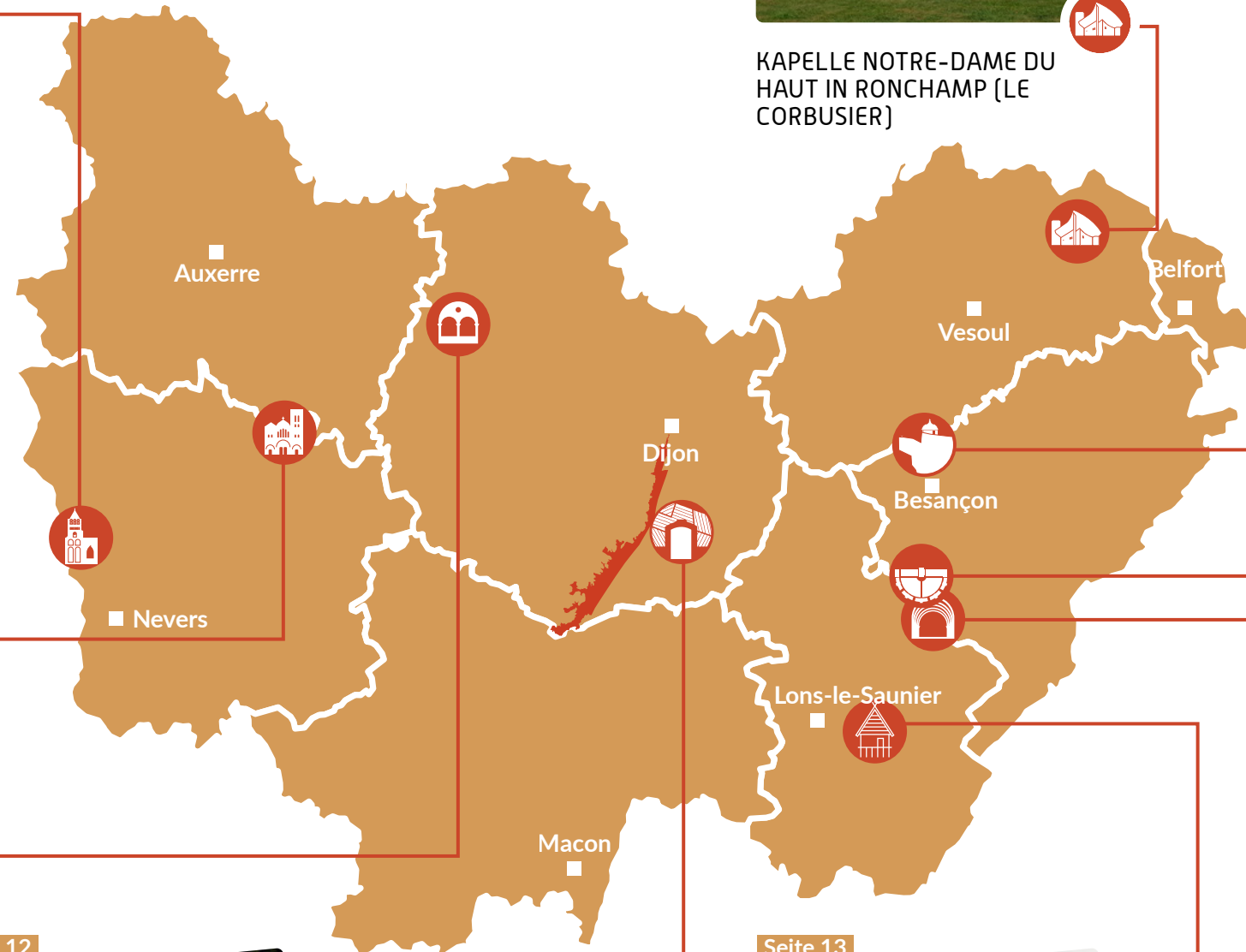


GROSSE SALINE VON
SALINS-LES-BAINS

Seite 13



SEEN CHALAIN UND
CLAIRVAUX (PFAHLBAUTEN)



WARUM DIESE VERNETZUNG?

EINE REGIONALE AUSNAHME

Mit der Region Occitanie ist die Bourgogne-Franche-Comté die französische Region mit den meisten UNESCO-Welterbegütern. Eine außergewöhnliche Konzentration, die von dem Reichtum und der kulturellen Vielfalt der Region zeugt. Eine echte Quelle der territorialen Differenzierung, aber auch eine gemeinsame Basis und eine Kraft für die Durchführung gemeinsamer Projekte.



GEMEINSAME WERTE

Die Werte des Welterbes...

Schutz, Wissen und Weitergabe sind die Säulen der Welterbekonvention. Wir erinnern daran, dass die Welterbeliste von der UNESCO geschaffen wurde, um Kultur- und Naturgüter von außergewöhnlichem Interesse und Erhaltungsbedarf als Teil des Welterbes der gesamten Menschheit zu erhalten. Jede aufgelistete Stätte ist daher bestrebt, den Geist der Exzellenz der Stätte zu respektieren und die lokale Bevölkerung zur Erhaltung ihres Erbes aufzufordern.

... Und die Werte der Bourgogne-Franche-Comté

Die 8 Welterbegüter der Bourgogne-Franche-Comté zeugen von einer großen kulturellen regionalen Vielfalt, sowohl hinsichtlich der historischen Epochen als auch der Architekturtypen. Hier ist die Rede von bemerkenswerten Landschaften, archäologischen Stätten und architektonischen Bauwerken aller Art (industriell, religiös, militärisch).

UNSER ANSPRUCH

TEILEN UND AUSTAUSCH

Dieses Kollektiv soll ein Ort der gegenseitigen Hilfe und der Reflexion sein. Jede Stätte besitzt ihre Authentizität und ihren eigenen, international anerkannten außergewöhnlichen universellen Wert. Jede Stätte wird auch im gleichen „nachhaltigen“ Geist verwaltet, und zwar in Verbindung mit den staatlichen Stellen durch Anwendung eines Managementplans. Mit der Unterzeichnung einer Partnerschafts-Charta haben sich die Mitglieder der Gruppe kollektiv verpflichtet, eine Zusammenarbeit in die Wege zu leiten, die auf dem Austausch von Erfahrungen und guten Praktiken sowie auf Konzertierung und gemeinsamer Nutzung ihres Fachwissens beruht.

AUFWERTUNG UND FÖRDERUNG DES TOURISTISCHEN POTENZIALS DER STÄTTEN

Die Exzellenz und Bekanntheit der zum Welterbe gehörenden Stätten bilden eine starke Grundlage für die Entwicklung gemeinsamer Werbe- und Aufwertungsmaßnahmen.



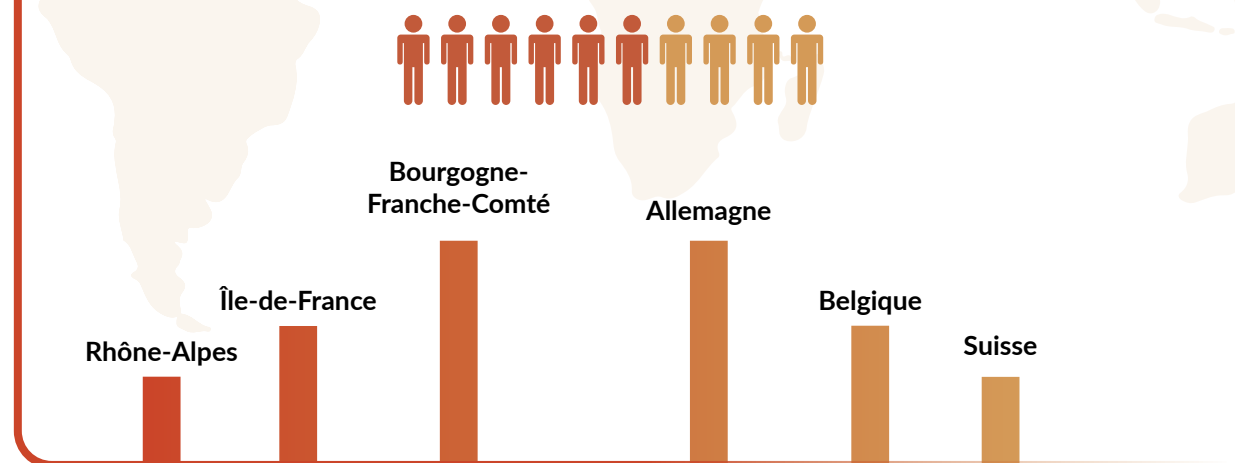
DIE WELTKULTURERBESTÄTTEN DER BOURGOGNE-FRANCHE-COMTÉ IN ZAHLEN...

3.150.997
Besucher

Frankreich 1.957.658

Ausländer 1.193.339

+ 110 Nationalitäten



134
Konzerte



275
Animations

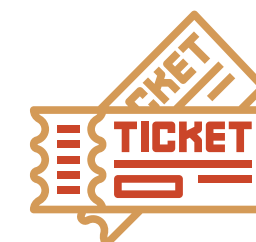


51
Ausstellungen



+250
direkte
Arbeitsplätze

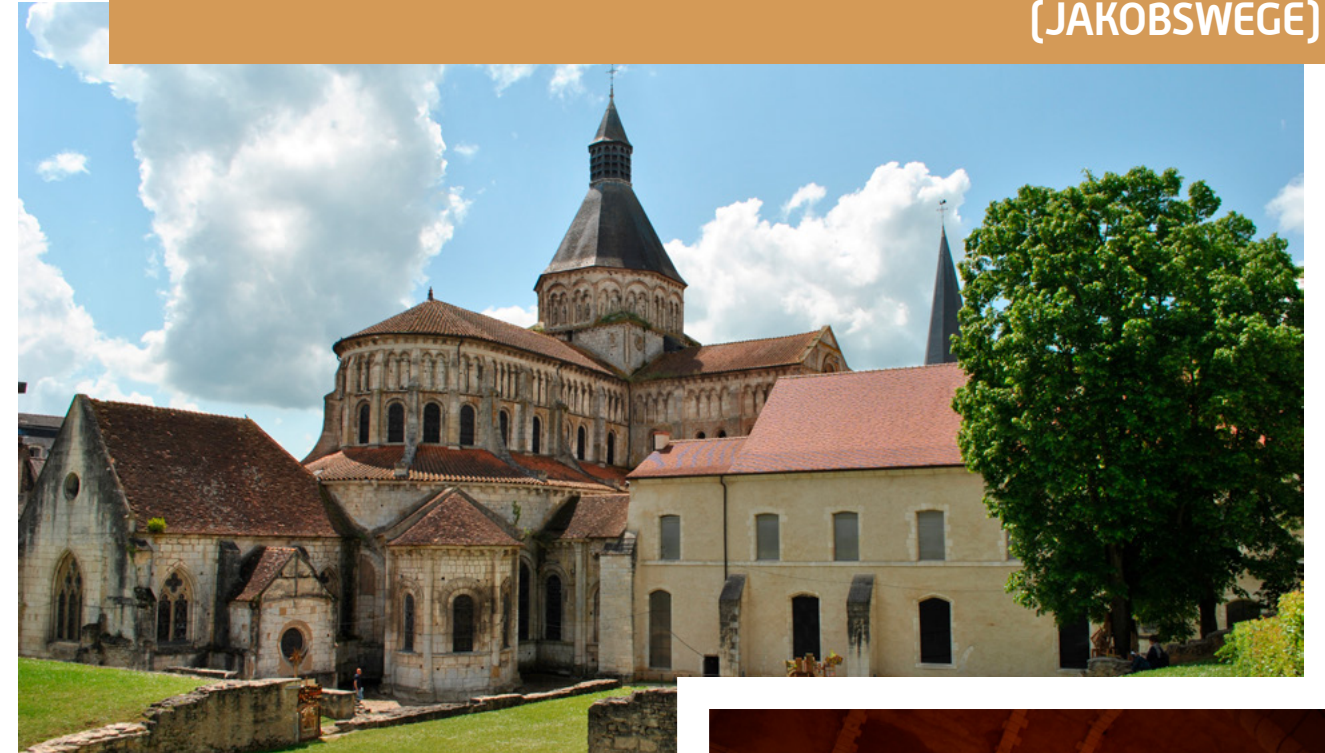
ständige und saisonale



251 310
Führungen

STÄTTEN UND WELTERBEGÜTER IN DER REGION BOURGOGNE- FRANCHE-COMTÉ

KIRCHE NOTRE-DAME LA CHARITÉ-SUR-LOIRE (JAKOBSWEGE)



Mitte des 11. Jahrhunderts gründete die Abtei von Cluny das Priorat von La Charité. Die Kirche Unserer Lieben Frau wurde im Jahre 1107 von Papst Paschalis II. geweiht.

Dieses Stift spielte sehr schnell eine zentrale Rolle bei der Ausbreitung des Benediktinerordens von Cluny. Im 12. Jahrhundert war die Kirche Unserer Lieben Frau 120 Meter lang, der Heilig-Kreuz Glockenturm war 72 Meter und das Kirchenschiff 27 Meter hoch. Mehr als 400 Tochterklöster in ganz Europa machten La Charité zur „ältesten Tochter“ von Cluny.

Leider wurde ein Teil der Kirche im Jahre 1559 durch einen Brand zerstört. Der Prior Colbert ließ 1695 vier Joche des Kirchenschiffs und die Pfeiler des Querschiffes wieder aufbauen. Das Ansehen der Kirche Notre Dame beruht hauptsächlich auf ihrem Reichtum an Skulpturen, die als Schmuck dienen. Die Säulen und Kapitelle des Chorumgangs, das Bestiarium und die hohen Rundbögen des Chors sind charakteristisch für die Vielfalt der Inspiration von Cluny.

Seit 1998 gehört die Kirche Notre Dame zum Weltkulturerbe der UNESCO als bedeutende Etappe auf einem der wichtigsten Jakobswege Frankreichs nach Santiago de Compostela. Der Überlieferung nach hatten die Pilger die Gewohnheit, sich die „Barmherzigkeit“ (auf Französisch: la charité) der guten Väter zugutekommen zu lassen, was der Stadt ihren Namen gab.

Als Mitglied des europäischen Netzwerkes „Kulturstätten für Begegnungen“, verbindet La Charité-sur-Loire einen bedeutenden Ort - das Priorat - mit einer starken Thematik - Wort und Kreation - und einem hochwertigen kulturellen Angebot.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.lacharitesurloire-tourisme.com

[La.Charite.sur.Loire.Tourisme](https://www.facebook.com/La.Charite.sur.Loire.Tourisme)

[@lacharitesurloiretourisme](https://www.instagram.com/lacharitesurloiretourisme)

Charlène JORANDON
charlene@lacharitesurloire-tourisme.com
+33 (0)3 86 70 15 06





BASILIKA UND HÜGEL VON VEZELAY



Bei den Pforten des Morvan, in der Landschaft des Flüsschens Cure, erhebt sich der Hügel von Vézelay, jene in früheren Zeiten "Skorpionberg" oder auch "Ewiger Berg" genannte gebirgige Formation, um die herum die epischen Gründungslegenden von Burgund aus im 9. Jahrhundert spielen und da ihren Ursprung haben. So wirkt die den Hügel krönende Basilika wie ein Echo aus vergangener Zeit. Seit dem beginnenden 11. Jahrhundert strömen Pilger aus dem gesamten Christentum nach Vézelay, wo, von den Benediktinern erbaut und Maria Magdalena gewidmet, deren Reliquien sich dort befinden sollen. Die Basilika sollte strahlen wie ein Leuchtturm und die Massen der Pilger und Teilnehmer der Kreuzzüge empfangen auf deren Weggeleiten: nach Rom, Jerusalem und Santiago de Compostela.

Die Basilika und der Hügel von Vézelay gehören seit 1979 zu den wichtigsten Monumenten in der Liste des Weltkulturerbes und seit 1998 zählt dieser Ort als eine Station der Wege nach Santiago de Compostela, als Hochburg der Geschichte, Spiritualität und der Kunst, sowie als Pilgerzentrum und historischer Handelsplatz, der, von Schutzmauern befestigt, heutzutage eine aufwendige Herausforderung für seine Erhaltung darstellt.

Jährlich besuchen eine Million Besucher die alte Abteikirche mit ihren herausragenden bildhauerischen Dekors aus dem 12. Jahrhundert.

Aufgrund des gut erhaltenen Ensembles der gesamten Anlage hat sich die Gemeinde mit 17 weiteren Gemeinden der Umgebung zusammengetan, um einen Antrag zur Mitgliedschaft bei der nationalen Einrichtung "Grand sites de France" einzureichen.

Seit dem 19. Jahrhundert und der architektonischen Restauration durch Eugène Viollet-le-Duc wurde Vézelay auch zum Treffpunkt von Malern und Bildhauern. So ist hier mittlerweile ein reiches Kulturleben entstanden.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.vezelaytourisme.com
www.vezelay.fr

Ville de Vézelay, basilique et colline,
en Bourgogne

@OTVezelay

@destinationgrandvezelay

Lorant HECQUET
Erster stellvertretender Bürgermeister
lorant.hecquet@vezelay.fr
+33 (0)6 81 11 12 77



ZISTERZIENSERABTEI VON FONTENAY



Die im Jahre 1118 vom Heiligen Bernhard gegründete Abtei Fontenay ist eines der ältesten Zisterzienserklöster in Frankreich. Ihre einmalige Harmonie verdankt diese Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert insbesondere der nach über 900 jähriger Geschichte intakt gebliebenen, eindrucksvollen romanischen Architektur. Die umsichtige Planung des Heiligen Bernhard vermag auch die heutigen Besucher der Kirche und der anderen funktionsgerechten Baulichkeiten – Schlafsaal, Kreuzgang, Kapitelsaal, Skriptorium, Wärmestube sowie Schmiede – in ihrem architektonischen Zusammenklang zu faszinieren.

Nach der Besichtigung des Inneren der Abtei bieten sich die formvollendeten französischen Gärten und die neu gestalteten Landschaftsarrangements zur Erkundung an, denn mit ihrer Vielzahl unterschiedlicher Pflanzungen, den hundertjährigen Bäumen und zahlreichen Teichen – darunter einem für Forellen – wurde diese unnachahmliche Grünanlage der Abtei Fontenay vom Kulturministerium 2004 als „Jardin remarquable“ ausgezeichnet.

Jenseits der Klostergärten erstreckt sich um die Abtei herum das über 1.200 Hektar große Fontenay-Tal mit seinen geschwungenen Wasserläufen sowie dichten Wäldchen und lädt zu weiteren Entdeckungen wunderschöner und sich je nach Jahreszeit verwandelnder Panoramen ein.

Die Abtei Fontenay ist heute publikumsoffenes Privateigentum und gehörte – aufgrund ihrer besonderen Bedeutung und der Umgebung des Klosters – zu den ersten Denkmälern, die 1981 auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO gesetzt wurden.

Fontenay wird alljährlich von ca. 100.000 Besuchern aus über 25 Nationen besucht.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.abbayedefontenay.com

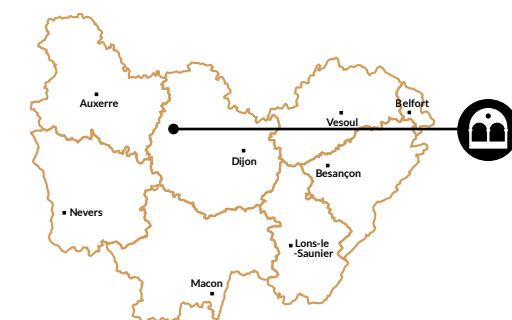
abbayedefontenay

@AbbayeFontenay

@abbayedefontenay

Eric VIELLARD
eric.viellard@abbayedefontenay.com
+33 (0)3 80 92 56 69

Sekretariat:
info@abbayedefontenay.com
+33 (0)3 80 92 15 00





CLIMATS (WEINBAUPARZELLEN) DER BOURGOGNE



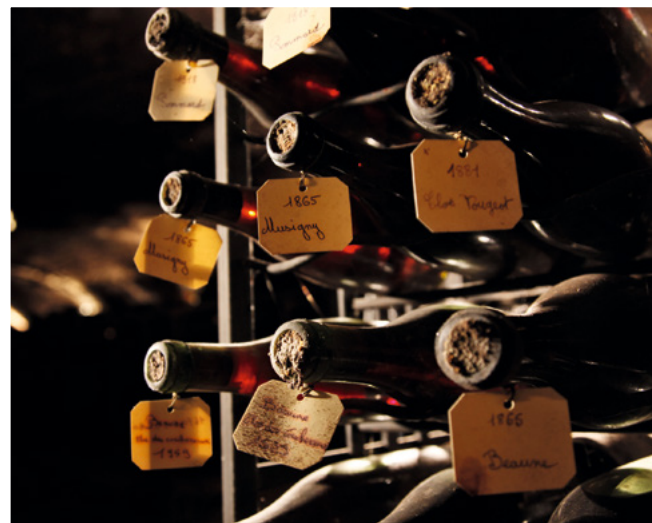
2015 wurden die „Climats“ der Weinberge Burgunds ins Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Sie stehen als Kulturlandschaft für das „gemeinsame Werk von Mensch und Natur, Ausdruck einer langen und engen Beziehung zwischen einer Bevölkerung und ihrer Umwelt“.

Lassen Sie sich durch den Begriff „Climat“ nicht irreführen. In Burgund bezieht er sich nicht auf das Wetter, sondern direkt auf den Weinberg. Ein „Climat“ ist eine genau begrenzte und mit Namen bezeichnete Weinbergsfläche (Gewinn), die einen Wein mit unverwechselbarem Ausdruck hervorbringt. Dieser trägt dann den Flurnamen des Gewinns: Montrachet, Romanée Conti, Chambertin, Les Cailles, Les Amoureuses, Clos des Mouches.... das Gebiet des Kulturerbes setzt sich aus mehr als 1 200 „Climats“ zusammen und erstreckt sich von Dijon im Norden bis zu den Maranges südlich von Beaune.

Die „Climats“ des burgundischen Weinlandes bilden das Modell des Terroir-Weinbaus auf der ganzen Welt. Hier haben im Laufe vieler Jahrhunderte seit dem hohen Mittelalter Winzer und Weinbergsbesitzer ihre Kenntnisse des Terroirs und ihr Know-how im Weinbau gesammelt.

Aus der Kultur rund um den Wein erwuchs in den letzten 2 000 Jahren ein einzigartiges und vielfältiges Erbe: Weinbergsmauern und kleine, steinerne Hütten im Weinberg, Winzerhäuser in den Dörfern, die bedeutenden Baudenkmäler in den Städten Dijon und Beaune. Das architektonische Erbe trägt die Handschrift religiöser Gemeinschaften und zeugt vom Einfluss der großen Valois-Herzöge, der Kaufleute und Winzer.... die wiederum ihre „Climats“ geprägt und geschützt haben. Diese Symbiose formte auch ein bemerkenswertes Landschaftsbild.

Um Nachhaltigkeit und Vermittlung dieses Weltkulturerbes kümmert sich heute die „Mission Climats“. Das „Haus der Climats“ (Maison des Climats) zeigt eine Referenzausstellung. Den Höhepunkt des kulturellen Jahresprogramms bildet im Juni der „Monat der Climats“ (Mois des Climats).



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.climats-bourgogne.com

Association des Climats du vignoble de Bourgogne

Climats_Bourgogne @ClimatsUNESCO

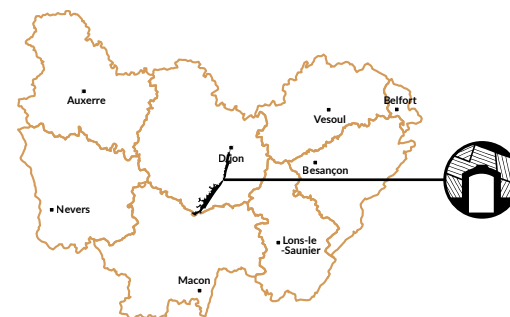
ClimatsUNESCO

Bertrand GAUVRIET

direction@climats-bourgogne.com
+33 (0)6 08 11 34 95

Delphine THEVENOT-MARTINEZ

communication@climats-bourgogne.com
+33 (0)6 31 42 13 50



SEEN CHALAIN UND CLAIRVAUX (PFAHLBAUTEN)



Seit dem 27. Juni 2011 sind prähistorische paläolithische Stätten rund um die Alpen von der UNESCO in die Welterbeliste aufgenommen worden. Diese Eigenschaft wird als seriell und transnational bezeichnet. Sie umfasst 111 von rund 1000 bekannten Standorten in den sechs Ländern des Alpenbogens (Schweiz, Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Slowenien). «Diese Standorte sind repräsentativ für prähistorische Lebensräume von 5000 bis 500 v. Chr., die sich in der Nähe der wichtigsten Gewässer im Alpenbogen befinden.

Die Pfahlbauwohnung ist ein «unsichtbares Kulturgut», dessen Potenzial erst nach archäologischen Ausgrabungen sichtbar wird. Für die Eintragung in die UNESCO-Liste des Welterbes ist es nicht erforderlich, dass das Gut sichtbar ist. Die Palafittes sind das erste Unterwasser-Kulturerbe, das eingeschrieben wurde. Diese Standorte haben uns dank besonderer Schutzbedingungen erreicht. Die Überreste, die jetzt begraben und mit Wasser bedeckt sind, wurden in wassergeplagten und sauerstoffarmen Umgebungen bemerkenswert gut erhalten. Diese Bedingungen haben die Erhaltung der organischen Substanz (Holz, Lebensmittelreste, Stoffe....) begünstigt.

So haben wir wertvolle Informationen über das tägliche Leben an den Ufern der Alpenseen vor 5.000 Jahren.



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.clairvaux-les-lacs.com/espacearcheo.php

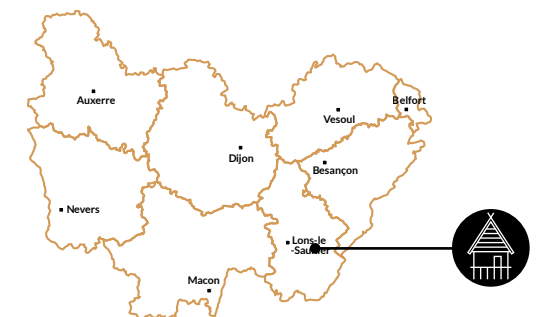
juramusees.officiel

Juliette POULET

expo@clairvaux-les-lacs.com
+33 (0)7 76 96 35 02

Aude LEROY-DUROS

aleroy@jura.fr



GROSSE SALINE VON SALINS-LES-BAINS



Seit 2009 als UNESCO-Welterbe anerkannt, bezeugt die Große Saline von Salins-les-Bains eine 1200 Jahre lange Produktion von Siedesalz (durch Erhitzen von Salzwasser).

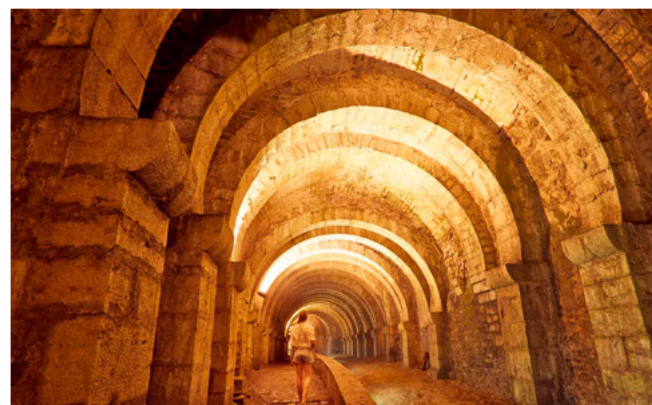
Diese in Europa einzigartige mittelalterliche Industrieanlage, eine der ehemaligen Frankreichs, beinhaltet noch heute außergewöhnliche technische und architektonische Bauteile, die Zeugnisse eines tausendjährigen Know-hows sind.

Seit dem 8. Jahrhundert nutzt die Große Saline ursprüngliche salzhaltige Quellen aus.

Die unterirdische Galerie, welche im 13. Jahrhundert gebaut wurde, um die salzhaltigen Wasserbrunnen zu schützen, ähnlich einer Kathedrale im Dienste des Salzes, breitet ihre Gewölbe über 165 Meter aus. Sie ist jedoch nur ein Teil einer weiten, zwei großen Hektar befestigten Industrieeinheit, die im Mittelalter von den Herzögen von Burgund gebaut wurde. Im Herzen dieses großartigen unterirdischen Raumes wird noch heute eine Pumpe mit einem von einem Wasserrad bewegten Schwinger aus dem 19. Jahrhundert betrieben. Das in der Tiefe gewonnene Wasser mit 330 Gramm Salz pro Liter (salzhaltiger als das Tote Meer) wurde dann an die Oberfläche gepumpt, um zu verdunsten und so in Weißes Gold verwandelt zu werden.

Die letzte Salzsudpfanne Frankreichs, in der Großen Saline beheimatet, bezeugt altes Know-how und die harte Arbeit der Salzwerker in einer annähernd 50 Grad heißen, stickigen Luft.

Die Große Saline war im Mittelalter eine aufwändige Fabrik, die zum Ruf von Salins-les-Bains beigetragen hat. Die Stadt, welche die Hälfte der Einkünfte der Franche-Comté erzeugte, ist im 15. Jahrhundert die zweitgrößte Stadt der Region. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts ist die Große Saline unbestreitbar die wichtigste Saline der



Franche-Comté. Mangels Modernisierung und wegen der Konkurrenz des Meersalzes wurde die Saline im Jahr 1962 geschlossen. Heute ist die Große Saline mit fast 65 000 Besuchern im Jahr der meistbesuchte historische und touristische Ort des Juras.

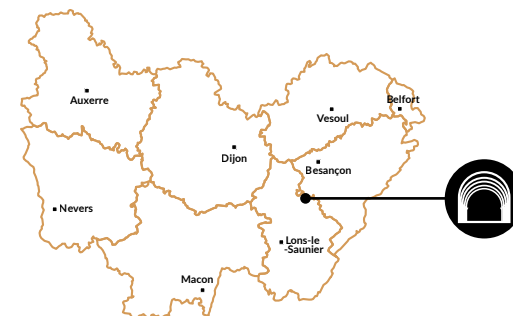
PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.salinesdesalins.com

Grande Saline de Salins

grandesalinesalins

Perrine LEFEBVRE
p.lefebvre@grande-saline.com
+33 (0)3 84 73 10 92



KÖNIGLICHE SALINE VON ARC-ET-SENANS



Die Königliche Saline in Arc-et-Senans ist eine einzigartige architektonische Anlage, die 1982 von der UNESCO in das Verzeichnis des Weltkulturerbes aufgenommen und von Claude-Nicolas Ledoux im Auftrag von Louis XV entworfen wurde.

Diese zwischen 1775 und 1779 errichtete Manufaktur zur Salzgewinnung vereint auf funktionale und symbolische Weise elf Gebäude, die nach der Einstellung der industriellen Produktion im Jahr 1895 wiederholt vor der Zerstörung bewahrt wurden. Die Königliche Saline, die für die Architektur des Zeitalters der Aufklärung steht, hat viele Gesichter. In erster Linie ist sie natürlich eine Produktionsstätte, in der fast die gesamte Arbeitsgemeinschaft lebte. Sie ist aber ebenfalls eine Bühne, ein Theater, bei dem die „Bernes“ (Salzsiedereien) und die „Maison du directeur“ (Haus des Direktors) die Mauer des Bühnenhauses bilden sollen. Mit ihren gelungen eingesetzten Bossenfassaden, Säulen, Giebeln, Zirkeln und Dachkammern, die so konzipiert wurden, dass sich mit dem wechselnden Stand der Sonne ein beeindruckendes Schauspiel von Licht und Schatten ergibt, ist die Saline schließlich auch eine plastische Kunstform. Die architektonische Lösung, die Geschichte sowie die Sanierung machen die Königliche Saline zu einem weltweit einzigartigen Denkmal, zu einem Spiegel unserer Wurzeln, immer empfänglich für die Zeichen der Zeit.

Die Königliche Saline ist heute eine öffentliche Einrichtung der kulturellen Zusammenarbeit, die dank 4 Dauerausstellungen, einer Buchhandlung, eines 3-Sterne-Hotels und eines Konferenzzentrums jährlich 128 000 Besucher empfängt. Parallel dazu bietet die



Königliche Saline ein reichhaltiges Kulturprogramm: Sonderausstellungen, ein Gartenfestival, Jordi Savall (Artist in Residence) und sein Ensemble Le Concert des Nations, Vorstellungen und Veranstaltungen ...

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

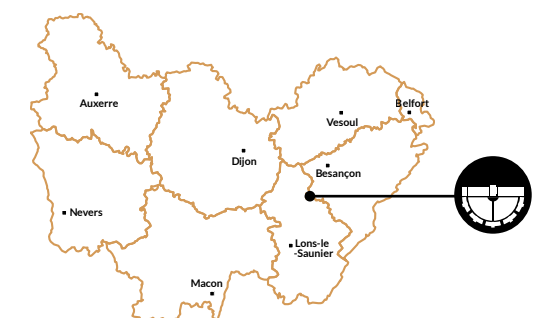
www.salineroyale.com

SalineroyaleArcetsenans

salineroyale

Isabelle SALLÉ
isabellesalle@salineroyale.com
+33 (0)3 81 54 45 48

Justine MONTRICHARD
justinemontrichard@salineroyale.com
+33 (0)3 81 54 45 43





ZITADELLE UND FESTUNGSANLAGEN VON VAUBAN, BESANÇON



Die Geschichte der Stadt Besançon und ihrer Zitadelle ist aufs Engste mit der ihres Architekten verbunden – mit Sébastien Le Prestre von Vauban, Generalkommissar aller französischen Festungen (Commissaire général des fortifications) im 17. Jahrhundert unter der Herrschaft von Louis XIV.

Die seit 2008 zum UNESCO-Welterbe zählenden militärischen Befestigungsanlagen von Besançon wurden sehr sinnreich an die geographischen Begebenheiten der Stadt angepasst und sind heute ein beeindruckendes Beispiel der Militärarchitektur. Das Herzstück der Befestigungen ist die Zitadelle, eine der schönsten in Frankreich. Sie thront auf einem Spornberg mehr als 100 Meter über der Stadt. Von ihren Festungsmauern hat der Besucher einen spektakulären Rundblick auf das historische Stadtzentrum und die herrliche umgebende Natur. Die Zitadelle ist ein kostbares einzigartiges Bauwerk mit vielfältigen Facetten auf einer Fläche von 12 Hektar.

Diese Hochburg touristischer und kultureller Aktivitäten ist Sitz dreier Museen, die den offiziellen Status «Musée de France» tragen: das Musée comtois, das Musée de la Résistance et de la Déportation und, etwas unerwartet an diesem außergewöhnlichen Ort, das Naturkundemuseum mit seinen Zoobereichen, das die Artenvielfalt zeigt wie nirgendwo anders. Mit ihrem dichten Programm von Aktivitäten und Veranstaltungen über das ganze Jahr ist die Zitadelle von Besançon die wichtigste Sehenswürdigkeit im Osten Frankreichs. Daneben verleihen nicht weniger als 18 weitere Bauwerke den Befestigungsanlagen einen besonderen Reiz. Sie verstärken die eindrucksvolle architektonische Identität der Hauptstadt der Franche-Comté. Vauban baute hier, die besondere Lage der Stadt in der Flussschleife des Doubs berücksichtigend, die ersten Bastionstürme und die Zitadelle zur Verteidigung des unteren Teils der Stadt. Gleichzeitig wurde das erhalten gebliebene Fort Griffon nach Vaubans Plänen als zweite Zitadelle zur Vervollständigung der Befestigungen ausgebaut. Vauban plante des Weiteren den Bau eines prestigeträchtigen



Kais am Doubs, des Quai Vauban. Das einmalige Kulturerbe kann man zu Fuß, per Rad oder auch vom Wasser aus entdecken.

Die Stadt Besançon und ihre Zitadelle begeistern die Besucher*innen durch ihre spannende Geschichte, den Reichtum ihrer Museen und ihre Schönheit durch die Jahreszeiten hindurch.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.citadelle.com
www.besancon.fr

visiter.besancon.fr

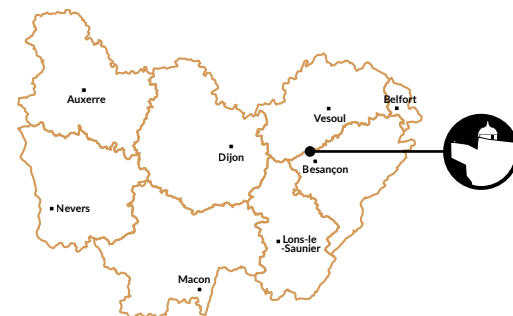
[CitadelleDeBesancon](https://www.facebook.com/CitadelleDeBesancon) [mairiedebesancon](https://www.facebook.com/mairiedebesancon)

[@CitadelBesancon](https://twitter.com/CitadelBesancon) [@villedebesancon](https://twitter.com/villedebesancon)

[citadelledebesancon](https://www.instagram.com/citadelledebesancon)

Marie-Pierre PAPAZIAN
marie-pierre.papazian@citadelle.besancon.fr
+33 (0)3 81 87 83 37

Marie-Laure BASSI
marie-laure.bassi@besancon.fr
+33 (0)3 81 87 81 25



KAPELLE NOTRE-DAME DU HAUT IN RONCHAMP (LE CORBUSIER)



Die Kapelle Notre-Dame du Haut, das Pilgerhaus, das Kaplanhaus und die Pyramide des Friedens sind Teile eines wesentlichen Orts für moderne Architektur in Ronchamp. Diese vier Gebäude bilden zusammen mit 16 anderen Stätten des wichtigsten Architekten des 20. Jhs., Le Corbusier, das Gesamtwerk von Le Corbusier, das seit Juli 2016 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört.

Die Kapelle, die ab 1953 gebaut und 1955 eingeweiht wurde, erregt die Gemüter: ihre Kritiker bezeichnen sie gerne als Bunker oder Moschee, während ihre Bewunderer sofort verstehen, dass gerade eine architekturelle Revolution stattgefunden hat. Le Corbusier behandelt das Licht als echtes Baumaterial: die Lichtbrunnen und die Südmauer, «Lichtwand» genannt, laden zur Meditation ein und lenken den Blick auf den Himmel. Die «Lichtwand» enthält viele Glasfenster: mit einer Beton-Verbindung festgelegte Weißglasscheiben, die Le Corbusier unterschiedlich tief gestellt hat. Manchmal färbt er sie durch Bemalung.

Die gesamte Einrichtung der Kapelle wurde von Le Corbusier gezeichnet bzw. bemalt: die Bänke, die Altäre, die Kanzel, die zwei monumentalen Email-Gemälde, das Tabernakel und der große Kandelaber. Architektur und Mobiliar sind durch den Modulor geregelt, ein von Le Corbusier erfundenes Maßsystem, das den Menschen mit seinen Bauten in Einklang bringt.

Die Stätte empfängt pro Jahr ca. 70000 Besucher aus der ganzen Welt, die dieses Symbol der Erneuerung der sakralen Kunst des 20. Jhs. bewundern wollen. Sonderausstellungen, Konzerte, Klassikmusikfestival, Aktivitäten für Kinder (kreative Werkstätte, Suchspiel, usw.) beleben das ganze Jahr lang diesen ikonischen Platz in Ronchamp.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

www.collinenotredameduhaut.com

[LeCorbusierRonchamp](https://www.facebook.com/LeCorbusierRonchamp)

[@CNDH_Ronchamp](https://twitter.com/CNDH_Ronchamp)

Jennifer GILLET
communication@collinenotredameduhaut.com
+33 (0)3 84 20 73 27



♥ Besondere Empfehlungen

Los geht's!

♥ epikureisch

PICKNICK AM LOIRE-UFER IN LA CHARITÉ

Für einen stimmungsvollen Ausklang des Tages gibt es viele schöne Picknickplätze am Strand oder auf den Festungsmauern. Das Schauspiel des Sonnenuntergangs über der Loire ist einfach zauberhaft.



IDYLLISCHE MOMENTE IN FONTENAY

Als ideale Ergänzung eines Besuchs der Abtei bieten die Gärten von Fontenay einen Moment der Verbundenheit mit der Natur.

In dieser zwei Hektar großen grünen Oase können Naturliebhaber eine Vielzahl von Anpflanzungen (Viburnum, Choisy...), hundertjährige Bäume (eine Platane aus dem 18. Jahrhundert) und zahlreiche Seen, darunter einen Forellenteich, entdecken.

Die von dem Landschaftsarchitekten Peter Holmes neu gestalteten Gärten von Fontenay wurden 2004 vom Kulturministerium als „bemerkenswerter Garten“ klassifiziert.



♥ ausgefallen

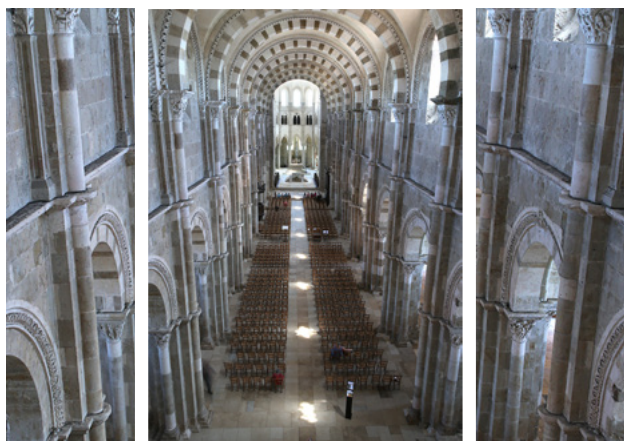
MACHEN SIE EINE ZEITREISE IM JURA!

Entdecken Sie dank des Rundgangs „Strand von Clairvaux - archäologisches Gebiet“ das tägliche Leben der neolithischen Bevölkerungen an den Ufern der Seen von Clairvaux und Chalain vor 5.000 Jahren.

✉ Nach Voranmeldung: +33 (0) 7 76 96 35 02.
Dauer: 2 Stunden

ZAUBER DES LICHTS IN VEZELAY

Zur Sommersonnenwende (21. Juni) und zur Wintersonnenwende (21. Dezember) am Sonnenhöchststand (Sonnenmittag) zieht ein erstaunliches Licht den Besucher beim Betreten der Basilika sofort in seinen Bann und verleiht dem Gebäude eine unergründliche Weite. Im Frühling dringt die Sonne im Zenit spektakulär durch die südlichen Fenster in die Basilika ein und zeichnet in der Mittelachse des Kirchenschiffs einen Lichtweg auf den Boden, wobei neun perfekt ausgerichtete Lichtpunkte den Narthex mit dem Chor verbinden.



♥ verbunden

ENTDECKUNG DER KÖNIGLICHEN SALINE VON ARC-ET-SENANS IM JAHR 1780!

Das Histopad, ein von der Firma Histoverly entwickeltes taktiles Tablet, bietet die Möglichkeit, den Reichtum des Denkens von Claude Nicolas Ledoux und das architektonische und industrielle Erbe der königlichen Salinen dank spielerischer, spektakulärer und für alle Besucher zugänglicher Technologien (wieder) zu entdecken: ein Rundgang mit erweiterter Realität, immersive 3D in 360°, interaktive Objekte, mit denen man sich in die Welt der Salzarbeiter des 18. Jahrhunderts projizieren und ihren Alltag entdecken kann. Ein Rundgang mit Besichtigung in 10 Sprachen.



„MAISON DES CLIMATS“ IN BEAUNE

Hier findet man die wichtigste Ausstellung zum Verständnis der „Climats“ (Weinbauparzellen) der Bourgogne. Das Maison des Climats besteht aus einem XXL-Video und Bereichen, die der Geschichte, der Geologie und der Toponymie gewidmet sind. Außerdem bietet es ein großes Modell des Weinbergs, mit dem das Publikum dank der Tablets mit erweiterter Realität interagieren kann. Eine digitale Medienbibliothek umfasst eine Fülle von Video- und Fotoinhalten. Außerdem können Sie die Tablet-Anwendung „A la découverte des Climats de Bourgogne“ (Entdeckung der Weinbauparzellen der Bourgogne) nutzen.

♥ erlebnisorientiert

ESCAPE GAME IN DER ZITADELLE VON BESANÇON

In einem Raum mit geheimnisvoller Atmosphäre, zwischen Intrigen, Rätseln, Manipulationen und Täuschungsspielen werden die Teilnehmer aufgefordert, die unheimliche „Gifaffäre“, die zu einem Skandal am Hof Ludwigs XIV. führte, aufzuklären... Sie haben maximal eine Stunde Zeit, um sich der Herausforderung zu stellen, sonst haben sie verloren! Eine spielerische Art, eine wenig bekannte Facette der Geschichte der Zitadelle von Besançon zu entdecken.

✉ Infos und Reservierungen +33 (0) 3 81 87 83 33



♥ Wohlbefinden

SALZ IN JEDER FORM IN SALINS-LES-BAINS

Nach der Entdeckung des Ursprungs des Salzes und seiner Produktion in der Großen Saline kann man hier seine therapeutischen Eigenschaften in Therma Salina kennenlernen: 2.800 m2 große Bereiche für Entspannung und Pflegebehandlungen! Das Wasser besitzt die gleiche Salzkonzentration wie das Tote Meer und lindert Schmerzen, während der Sauna-Hammam-Bereich eine ideale Umgebung zum Entspannen mit einem atemberaubenden Blick auf die mittelalterlichen Festungen der Stadt bietet! Den Abschluss dieser Wellness-Etappe bildet das breite Pflegeangebot: die Gelegenheit, sich verwöhnen zu lassen.





Rundgänge / Spaziergänge



IN BESANÇON

Entdeckung der Befestigungsanlagen von Besançon dem *Parcours Remontons à la source (Zurück zur Quelle)* folgend, wobei Sie entlang des Doubs, der den Stadtkern umgibt, die Geschichte dieser außergewöhnlichen Stätte, die seit den Galliern befestigt ist und von Vauban, dem Militäringenieur Ludwigs XIV., erheblich verändert wurde, kennenlernen können. Kostenlos und zugänglich über WLAN und QR-Code auf der Plattform für digitale Inhalte *Visiter Besançon (Besançon besichtigen)*. Spaziergang zu Fuß oder Spazierfahrt mit einem E-Bike (Verleih möglich).



VON ARC-ET-SENANS NACH SALINS-LES-BAINS

Nach der Ruhe der Gärten der königlichen Saline eine Einladung zu einem Spaziergang auf dem **Zöllnerpfad** zwischen Arc-et-Senans und Salins-Les-Bains, wenn man der Soleleitung folgt, einem Kanal, der die beiden Salinen miteinander verband: Entdeckung des Salzpflades, dieses von den Schmugglern so begehrten, aber von den Zöllnern geschützten weißen Goldes, mit dem Fahrrad, zu Fuß oder zu Pferd.

aufs Geratewohl



IN DER BOURGOGNE

Die Route der Grands Crus entdeckt man per Auto oder auf Seitenwegen per Fahrrad, zu Fuß oder zu Pferd! Ein traumhafter Weg durch Winzerdörfer und Weinkeller zur Verkostung, mit Weinbergen, so weit das Auge reicht, zwischen Reben und Schlössern, Tälern und Kalkgrasflächen. Detaillierte Wegbeschreibung mit der App „Balades en Bourgogne“ (Spaziergänge in der Bourgogne).



IN DER UMGEBUNG VON FONTENAY

Das Fremdenverkehrsamt von Montbardois bietet dank seines Partners Vélibourgogne Mieträder an. Entdecken Sie einen halben Tag lang oder länger die schönsten Sehenswürdigkeiten entlang der Feldwege oder machen Sie einen Wanderurlaub am **Canal de Bourgogne**.

📞 Buchung: +33 (0)3 80 92 53 81 oder ot.montbard@gmail.com.



VON ASQUINS BIS VESZELAY

Von Vézelay aus können Sie auf einer 12 km langen Wanderung die Bocage- und Hügellandschaft der Umgebung von Vézelay entdecken. Der Wanderweg folgt dem **Jakobsweg der Pilger nach Compostela** durch die Weinberge, vorbei an den Dörfern Saint-Père (herrliche gotische Kirche) und Asquins mit seiner Jakobskirche, die eine kostbare Reliquienbüste des heiligen Jakobus enthält (eine Kirche, die als Teil der Jakobswegstrecken in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurde).

VON VEZELAY NACH LA CHARITÉ-SUR-LOIRE

Bei der Ankunft in Vézelay lädt **der Jakobsweg nach Santiago de Compostela** zum Spaziergang mit einer belebenden Pause im Wald von Les Bertranges ein. An den Brunnen „Fontaine des Bougers“, „Fontaine de la Vache“ und „Fontaine de Vaux“ können Sie sich laben, bevor Sie in die Stadt gelangen!



IN SALINS-LES-BAINS

Lust auf frische Luft? Ob zu Fuß mit der Familie, mit dem Downhill-Bike oder mit dem Gleitschirm für die Sportlichsten, **der Mont Poupet ist DAS Naturziel im Herzen des Jura!** Vom Belvedere ist die Aussicht atemberaubend: der ganze Jura liegt den Spaziergängern und Sportlern zu Füßen mit seinen Tälern, seinen grünen Hügeln, seiner unendlichen Farbvielfalt... Wenn man genau hinschaut, kann man vielleicht sogar den Mont Blanc erkennen!

IN DER UMGEBUNG VON RONCHAMP

Le Plateau des 1000 Étangs (Das Plateau der 1000 Teiche) ist ein einzigartiges Naturgebiet mit beeindruckenden Landschaften. Die Entdeckung ist am schönsten zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf fast 220 km² von Lure über Melisey oder Servance bis nach Faucogney.

IN CHALAIN UND CLAIRVAUX (JURA)

Jurassic Vélo Tours

Verleih von E-Bikes in Ihrer Größe ab Clairvaux oder Bonlieu, um prächtige Landschaften zu entdecken, vorbei an emblematischen Seen. Auf der Strecke besteht die Möglichkeit, sich zu stärken oder eine Schlemmerpause einzulegen. Informationen beim Fremdenverkehrsamt Pays des Lacs et Petite Montagne in Clairvaux.

📞 +33 (0) 3 84 25 27 47

Weitere Informationen über die UNESCO-Welterbestätten

WELTERBE

EINES DER PROGRAMME DER UNESCO

Die 1945 gegründete Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) hat sich zum Ziel gesetzt, den Frieden im Geist der Menschen zu verankern. Sie zählt 193 Mitgliedstaaten. Das Welterbeprogramm fördert die Identifizierung, den Schutz und die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes weltweit. Seine Werte und Grundsätze waren 1972 Gegenstand eines internationalen Abkommens, der sogenannten **Konvention**.

AUSWAHLKRITERIEN

Um in die Welterbeliste aufgenommen zu werden, müssen die Stätten einen außergewöhnlichen universellen Wert besitzen und mindestens eines der zehn Auswahlkriterien erfüllen.

Diese Kriterien können sich auf natürliche (geologische, ökologische, biologische...), historische, architektonische Objekte, Landschaften oder Stätten beziehen, die von der Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur zeugen. Sie können sich auch auf eher immaterielle Elemente wie Traditionen und Zivilisationen, Ereignisse, Werke oder Überzeugungen beziehen.

Gemäß 3 Kategorien aufgenommene Güter

-  Kulturgüter
 - Denkmäler
 - Städte
 - Kulturlandschaften

-  Naturgüter

-  Gemischte Güter (Kultur und Natur)

Weltweit stehen mehr als 1000 Stätten auf der Welterbeliste.

WAS IST EIN OUV?

Jede in das Welterbe aufgenommene Stätte muss einen außergewöhnlichen universellen Wert (OUV) besitzen.

Die Grundlage des Welterbes ist das Konzept des OUV (Outstanding Universal Value). Er beruht auf der Idee, dass die kulturelle und/oder natürliche Bedeutung bestimmter Güter so herausragend ist, dass sie die nationalen Grenzen überschreitet und von unschätzbarem Wert für die heutigen und zukünftigen Generationen der gesamten Menschheit ist. Daher ist der ständige Schutz dieses Erbes für die gesamte internationale Gemeinschaft von höchster Wichtigkeit.

WAS IST EIN „SERIENGUT“?

Seriengüter entsprechen einem von **3 Kategorien**. Ihr OUV fasst verschiedene Gebiete, Standorte oder Bauwerke zusammen, die teilweise isoliert und/oder in verschiedenen Ländern präsent sind. Dies gilt zum Beispiel für die Jakobswege nach Santiago de Compostela, das Vauban-Netz, das Werk von Le Corbusier und die historischen Stätten mit Pfahlbauten.

Im Jahr 2020 besitzt Frankreich 45 Stätten auf der UNESCO-Welterbeliste.

Sie alle sind unter der Schirmherrschaft der Association des biens français du Patrimoine mondial (Vereinigung der französischen Welterbegüter) zusammengefasst.

Die Bourgogne-Franche-Comté besitzt 8 UNESCO-Welterbestätten, d. h. 18 % der Stätten in Frankreich.

UNESCO

Ein Werkzeug des Friedens



WELTERBEPROGRAMM

In der Konvention von 1972 verankerte Grundsätze und Werte.



OUV

- Mindestens einem Kriterium entsprechen
- Integrität – Authentizität
- Schutz – Verwaltung

AUSWAHLKRITERIEN

Kulturell

Natürlich



**MEHR ALS
1.000
WELTERBESTÄTTEN
WELTWEIT**

Schutz

Übertragung



VEREINIGUNG AUF NATIONALER EBENE

Alle 8 Güter der Region Bourgogne-Franche-Comté traten der Vereinigung der französischen Welterbegüter bei.

Seit 2007 gehören der Vereinigung der französischen Welterbegüter die Verwalter der **45 auf dem französischem Territorium eingetragenen Güter an**.

Ihr Ziel: Verbesserung der Qualität des Schutzes und der Aufwertung ihrer Güter, Beteiligung an öffentlichen politischen Überlegungen, Zusammenarbeit mit allen Stätten der internationalen Gemeinschaft, die ein universelles Erbe darstellen, und Einsatz für ihre Förderung.

www.asso-france-patrimoine-mondial.org



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture



Le patrimoine
mondial
en France



association des
biens français
PATRIMOINE
MONDIAL

@JPM Partner • www.jpm-partner.com